

KOMMUNALE BÜRGER- BEFRAGUNGEN

.....
*Die „richtigen“ Antworten für eine attraktive
und nachfragegerechte Stadtentwicklung*

WARUM KOMMUNALE BÜRGERBEFRAGUNGEN?

Der demografische Wandel ist längst zentrales Thema der Stadtentwicklung. Vor allem Wanderungsbewegungen haben großen Einfluss auf Wachstum, Schrumpfung oder Stagnation einer Stadt oder Region.

Die Herausforderung für Kommunen besteht darin, diese Prozesse zu verstehen und zu gestalten. Das heißt im Wesentlichen, dass Kommunen sich als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort präsentieren wollen und müssen, um Handlungsspielräume herauszuarbeiten und zu nutzen. Haushalte gewinnen und an den Wohnstandort binden – das klingt einfacher, als es ist. Neben „harten“ ökonomischen

Faktoren, wie interessanten Arbeitsplätzen, sind es in zunehmendem Umfang auch weiche Faktoren, auf die Menschen bei der Wohnortwahl schauen. Dazu gehören neben einem attraktiven Wohnumfeld auch gute Infrastrukturen, Versorgungsmöglichkeiten und Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Allerdings sind die Präferenzen je nach Zielgruppe sehr unterschiedlich. Beispielsweise stellen wir eine insgesamt zunehmende Bedeutung der Qualität des Wohnumfelds bei entsprechenden Analysen fest. Allerdings setzen Lebensstilgruppen und Haushaltstypen sehr unterschiedliche Schwerpunkte.



Es ist also wichtig, diese Präferenzen zu verstehen und bezogen auf Stadtteile oder Quartiere darzustellen, um Haushalte und Zielgruppen gezielt ansprechen zu können.



Nutzen der Ergebnisse für strategische Entscheidungen

Kommunale Bürgerbefragungen sind deshalb eine wichtige Grundlage für die Stadtentwicklungspolitik. Sie helfen jeweils in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen...

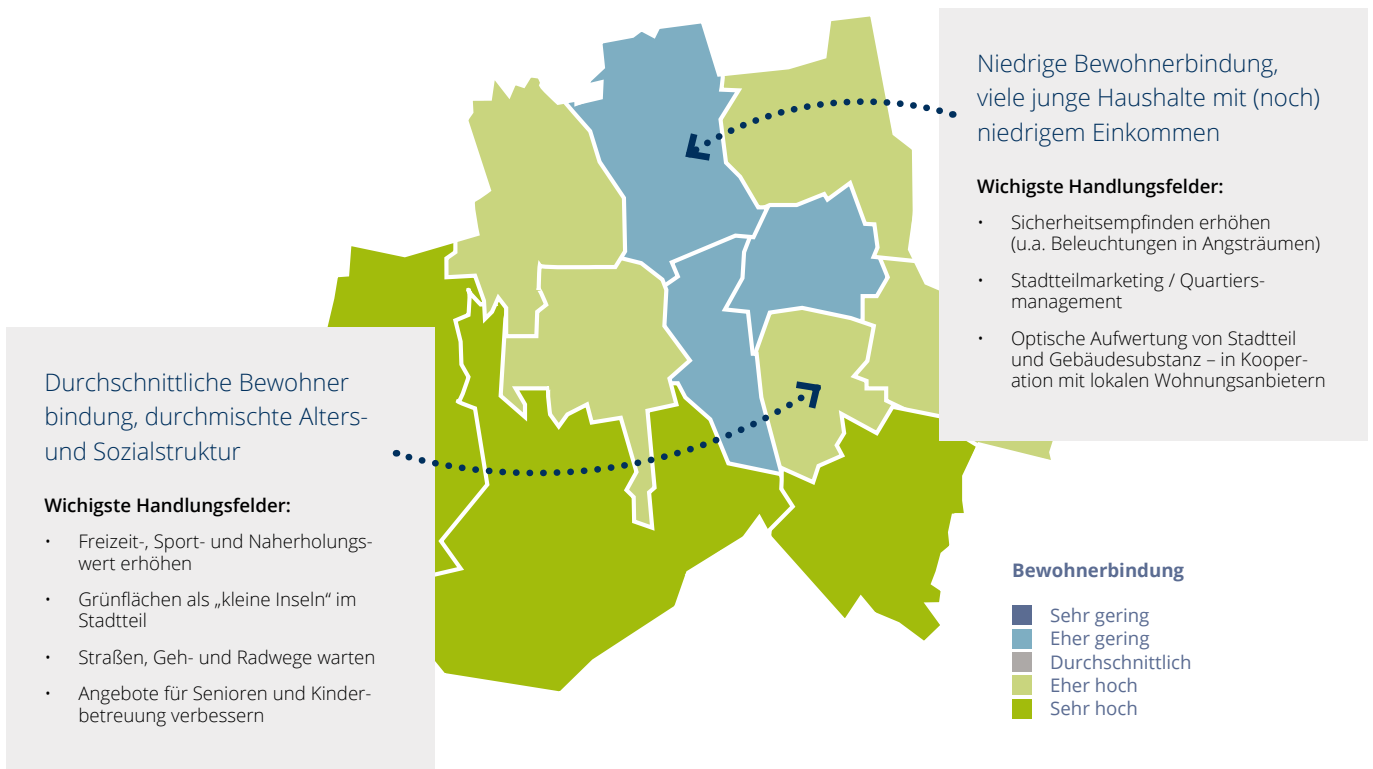
- Vorzüge der Kommune herauszuarbeiten
- Schwächen und Herausforderungen zu identifizieren
- Anforderungen der Bürger an Wohnungsmarkt und Stadtentwicklung aufzuzeigen
- Ursachen und Motive für Fort- und Zuzüge zu erkennen
- Handlungsfelder und Maßnahmenpakete für die Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik abzuleiten

INHALT UND METHODIK

InWIS setzt bei kommunalen Bürgerbefragungen ein vielfach erprobtes und bewährtes Repertoire an Methoden ein. Wichtiges Element ist die Ermittlung von Vorzügen und Schwächen des Standorts. Hierdurch erkennen Sie die spezifischen Herausforderungen der Kommune insgesamt, aber auch bezogen auf einzelne Wohnlagen. So erfahren Sie genau, welche Maßnahmen in den Stadtteilen bzw. Quartieren ergriffen werden müssten, um nicht „am Bürger vorbei“ zu planen sondern vielmehr gezielt Zielgruppen anzusprechen.

Eine bürgernahe Stadtentwicklungspolitik schafft Bindung. Mit unserer Methodik können wir genau analysieren, anhand welcher Standorteigenschaften sich „Verbundene“ und „Unverbundene“ bzw. Fortziehende und Zuziehende voneinander unterscheiden. Somit erfahren Sie, was die zentralen Stellschrauben sind, um Einfluss auf die (wanderungsbedingte) Bevölkerungsentwicklung zu nehmen.

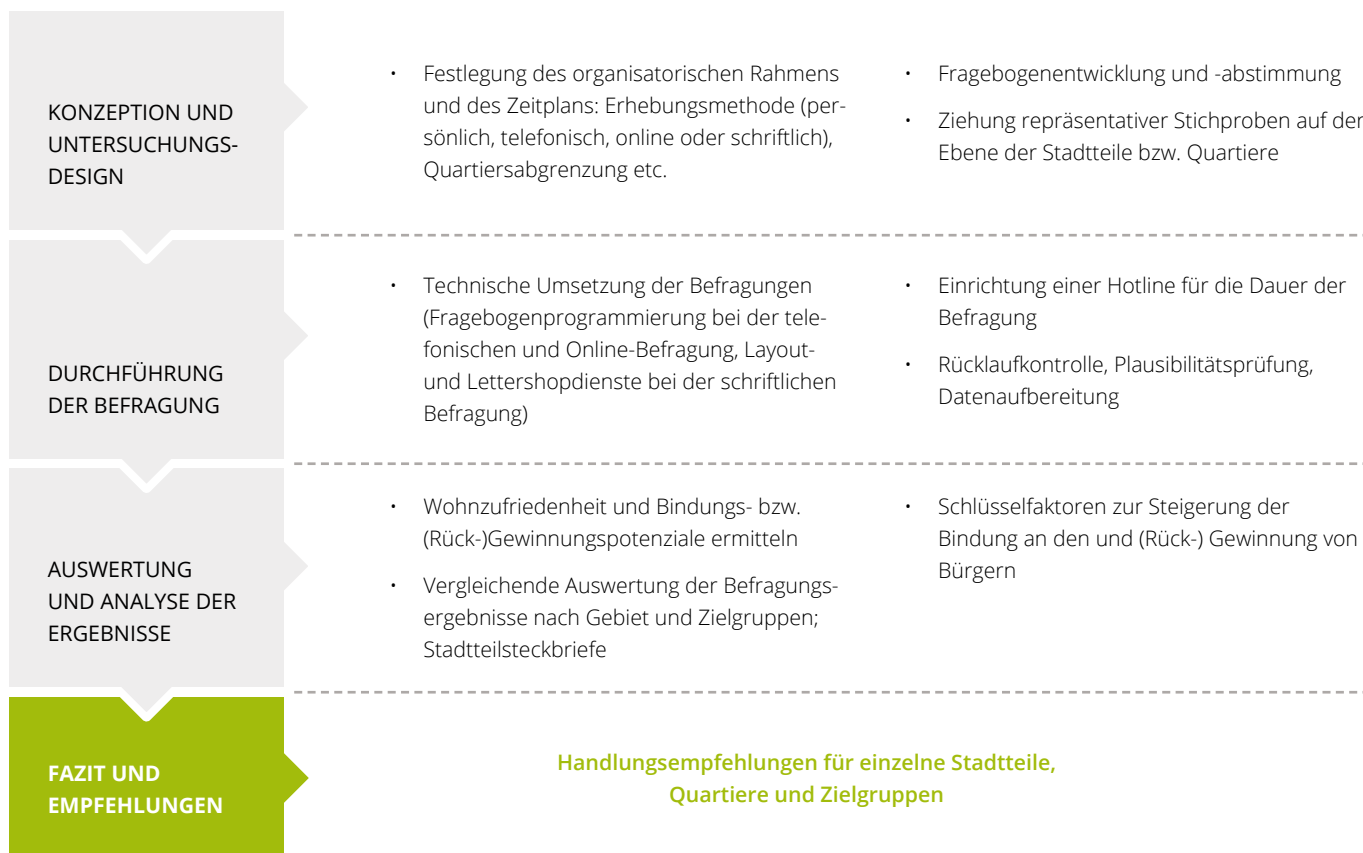
Beispiel einer durchgeführten Bewohnerbefragung, Stadtteilebene



Was bekommen Sie?

- Kleinräumige Auswertungen bis auf die Ebene einzelner Stadtteile bzw. Quartiere
- Praxisaugliche Handlungsempfehlungen für die Kommune insgesamt, sowie für einzelne Stadtteile und Zielgruppen
- Transparente Entscheidungsbasis für effizienten Mittlereinsatz und nachhaltige Stadtentwicklungsstrategien
- Praxisorientierte und bewährte Messung von Bürgerbindungs- und Bürgergewinnungspotenzialen
- Nutzung von speziell für die Stadtentwicklung entwickelten Modellen
- Identifizierung von Faktoren, die die Bürgerbindung definitiv erhöhen (sog. „Bindungstreiber“)

PROJEKTABLAUF



Zeitschiene: Fertigstellung ab 8 Wochen

Die Kosten für eine solche Befragung sind zunächst von der Erhebungsmethode abhängig. Meist wird die telefonische oder die Online-Befragung gewählt, wobei insbesondere die telefonische Befragung gut geeignet ist, wenn (kleinräumig oder auf Zielgruppenbezogen) repräsentative Ergebnisse erzielt werden sollen. Zudem können die geschulten Interview-

erinnen und Interviewer auf Rückfragen direkt eingehen.

Weiterhin sind die Kosten von der Zahl realisierter Befragungen abhängig. Je nach Größe der Stadt bzw. Kommune und der Kleinräumigkeit der Analyseebene schwankt diese in der Regel zwischen 500 und 1.000 befragten Personen.

Beispielkalkulation für eine Befragung (6-seitiger Fragebogen bzw. 15-minütige Befragung)

ERHEBUNGSMETHODE	500 realisierte Befragungen	1.000 realisierte Befragungen
Telefonische Befragung	12.000 €	18.000 €
Online-Befragung	6.500 €	7.500 €

- ! • Alle Kosten zzgl. MwSt. Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne Präsentationstermine zur Vorstellung der Ergebnisse und/oder Workshops an
 - entsprechende Befragungsprojekte möglicherweise durch Fördermittel ko-finanziert werden. Bei Interesse beraten wir Sie dazu gerne
- Je nach Bundesland und Fragestellung können
- Weitere Information erhalten Sie gerne auf Anfrage

BESONDERHEITEN UNSERER ANALYSEN



- Weit mehr als „Glaskugel“: Strategisches Wissen über die Zielgruppen der Zukunft
- Sie bestimmen: Einfache Abwicklung durch standardisierte Prozesse bei gleichzeitig hoher inhaltlicher Flexibilität
- Alles aus einer Hand: Full-Service Dienstleistung: Wir begleiten und beraten Sie vom Kick-Off bis zur Entwicklung konkreter Maßnahmen und Handlungskonzepte
- Sieht auch noch gut aus: Nachvollziehbare Ergebnisaufbereitung durch einen grafisch ansprechenden Gesamtbericht
- Wissenschaftlich fundiert: Interdisziplinäres Team mit großer Erfahrung in der Forschung und Beratung rund um Stadtentwicklung und Wohnungsmärkte
- Verlässlich: Umfangreiche Methodenkompetenz durch jahrzehntelange Erfahrung in der Umsetzung von Haushalts- und Mieterbefragungen

ERGÄNZENDE PRODUKTE



Möglicherweise interessieren Sie sich auch für folgende Produkte aus unserem Hause – schauen Sie gerne auf www.inwis.de/leistungen oder rufen Sie uns an:

Wanderungsmotivanalyse

zur Optimierung der Neubewohnergewinnung und Reduktion von Fortzügen

Zielgruppenbefragungen

zur Identifikation von Anforderungen spezieller Bevölkerungsgruppen, z.B. Senioren, Studenten, Eigenheimbesitzer etc.

Potenzialanalysen und Evaluationsstudien

z.B. für Baulandausweisungen.

Handlungskonzepte Wohnen

zur Ermittlung von Leitlinien für die kommunale Wohnungspolitik.

KONTAKT

An dieser Stelle kann Ihnen nur ein erster Eindruck unseres Leistungsspektrums vermittelt werden.
Wollen Sie mehr wissen? Bitte nehmen Sie Kontakt auf und stellen Sie uns Ihre Fragen – wir beraten Sie gern.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Björn Eisele

Diplom-Soziologe, Prokurist, Leiter
Markt- und Meinungsforschung

Tel +49 (0) 234 - 890 34 - 10

Mail bjoern.eisele@inwis.de

Mitglied im Verband Deutscher
Städtestatistiker



Christian Stamer

Diplom-Sozialwissenschaftler,
stellv. Leiter Markt- und Mei-
nungsforschung

Tel +49 (0) 234 - 890 34 - 11

Mail christian.stamer@inwis.de

INWIS FORSCHUNG & BERATUNG GMBH



Springorumallee 20a, 44795 Bochum

Tel 0234 - 890 34-0

Fax 0234 - 890 34-49

Mail info@inwis.de

www.inwis.de

InWIS Forschung & Beratung GmbH führt jährlich ca. 30 größere empirische Studien – v.a. im Auftrag von Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften sowie Städten und Kommunen - durch.

Zu unseren Erfolgsfaktoren zählen die starke Verankerung in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, die umfangreiche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen, die hohe Praxisrelevanz der Analysen, die Methodenkompetenz und Methodenvielfalt, der hohe Erfahrungsschatz in der Bearbeitung komplexer Fragestellungen, die langjährige Erfahrung in interdisziplinären Forschungsprojekten und die exzellente Infrastruktur (u.a. eigenes Telefonstudio mit erfahrenen, mehrsprachigen Interviewern), auf die wir zurückgreifen können.